

ERFAHRUNGEN MIT BERUFSSKOLLEGS WÄHREND DER LANDESIMPFKAMPAGNE

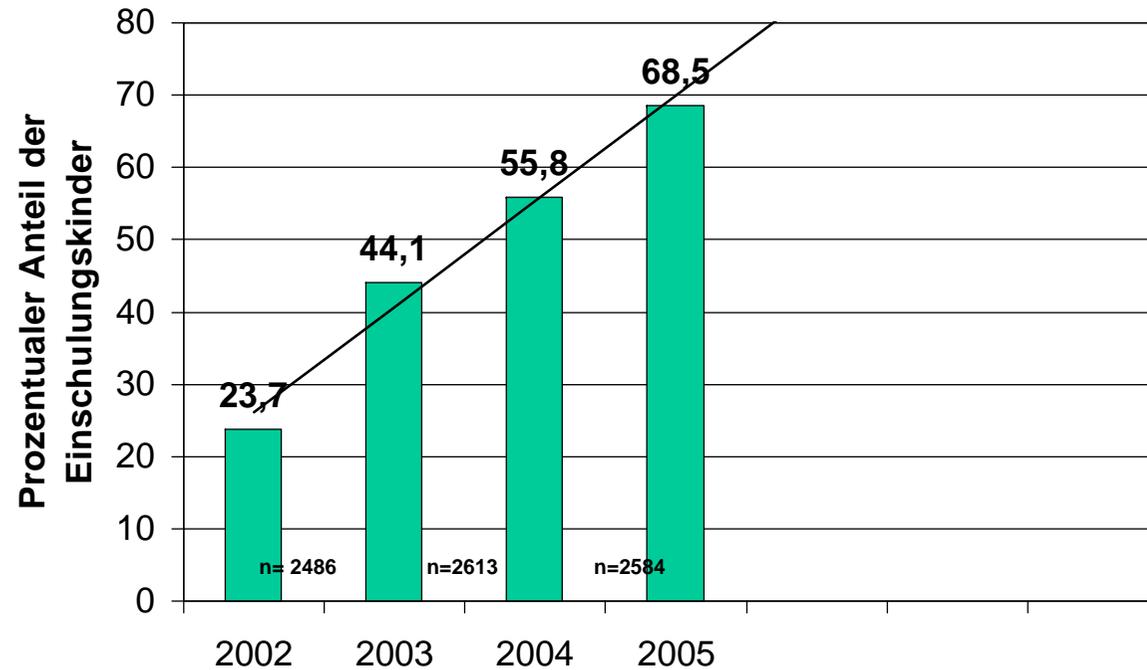
Vergleich zweier unterschiedlicher Konzepte

Gliederung

- Ausgangslage
- Berufskolleg 1
- Berufskolleg 2
- Ausblick

Masern

Masernimpfung vollständig in vorgelegten
Impfzusammenfassungen (Vorlage bei ca 93 – 95 % aller Kinder)



Impfbuchkontrolle an weiterführenden Schulen

- Fröhsommer 2006: Haupt-, Gesamt- und Förderschulen
- Herbst 2006: Realschulen
- Fröhsommer 2007: Gymnasien

Impfbuchvorlage

- 17 939 Kinder wurden angesprochen
- 13 762 Kinder legten das Impfbuch vor
entsprechend 76,7 %

Dokumentierte Masernimpfungen

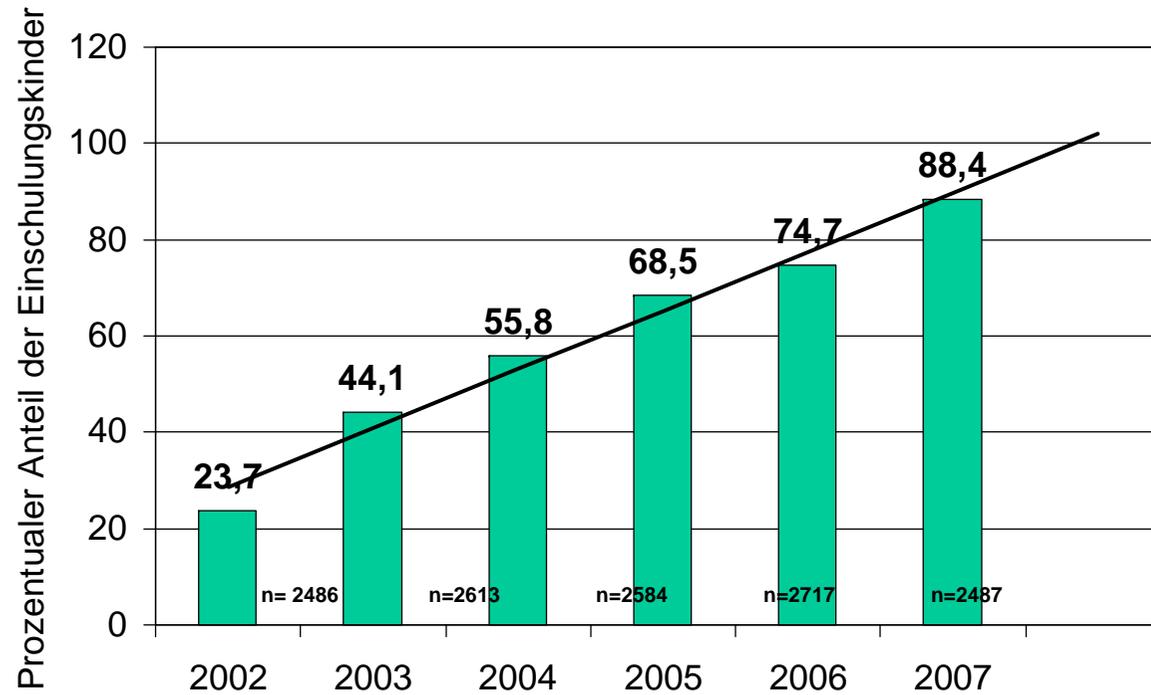
- 11 533 Impfbücher aus den Jahrgangstufen 5 – 9
- 9492 : ausreichender Impfschutz (82,3%)
(mind. 2x geimpft/Erkrankung)

Evaluation: Masernimpfungen bei 1 424 Schülern

- 28 keine Masernimpfung (2,0 %)
- 109 eine Masernimpfung (7,6 %)
- 1 287 zwei Masernimpfungen (einschließlich
zwei durchgemachter Erkrankungen) (90,4 %)

Masern

Masernimpfung vollständig in vorgelegten
Impfzusammenfassungen (Vorlage bei ca 93 – 95 % aller Kinder)



Gliederung

- Ausgangslage
- Berufskolleg 1
- Berufskolleg 2
- Ausblick

Berufskolleg 1

- Frühjahr 2008
- ca. 1700 Schüler
- in räumlicher Nähe zum Gesundheitsamt
- bisher keine Kontakte
- gerade erprobtes Konzept anwenden -
modifizieren?

Konzept 1

- Kontaktaufbau – Information – Überzeugung
- exakter Terminplan:
 - den Ablauf im Amt betreffend
 - den Austausch mit der Schule betreffend

- Aktion – zweischrittig
 - Impfausweiskontrolle
 - Impfangebot

Aktion 1

- Einsammeln und Transport der Impfausweise in das Gesundheitsamt (Schule/Amt)
- Durchsicht der Impfausweise, Erstellen von persönlichen Impfeempfehlungen, Eintragen in die Listen
- Rückgabe der Materialien an die Schule und Terminierung des Impfangebotes in der Schule

Aktion 1 - Ergebnis

- 1769 Schüler
- 640 Impfausweise (36,2% aller Schüler)
- 68 Impfeempfehlungen für Masern (10,6 % der abgegebenen Ausweise)
- 10 Impfungen durchgeführt (14,7 % der Empfehlungen)

???

Gliederung

- Ausgangslage
- Berufskolleg 1
- Berufskolleg 2
- Ausblick

Berufskolleg 2

- Herbst 2008
- ca. 2900 Schüler
- 2 Standorte: Dülmen - Lüdinghausen
- bisher keine Kontakte
- Welches Konzept ?

Berufskolleg 2

- neuer Ansatz: sofort impfen!
- mehr Präsenz, „Event“
- Give aways, Prämien, Presse

Wie erreichen wir die
Jugendlichen/Heranwachsenden ??

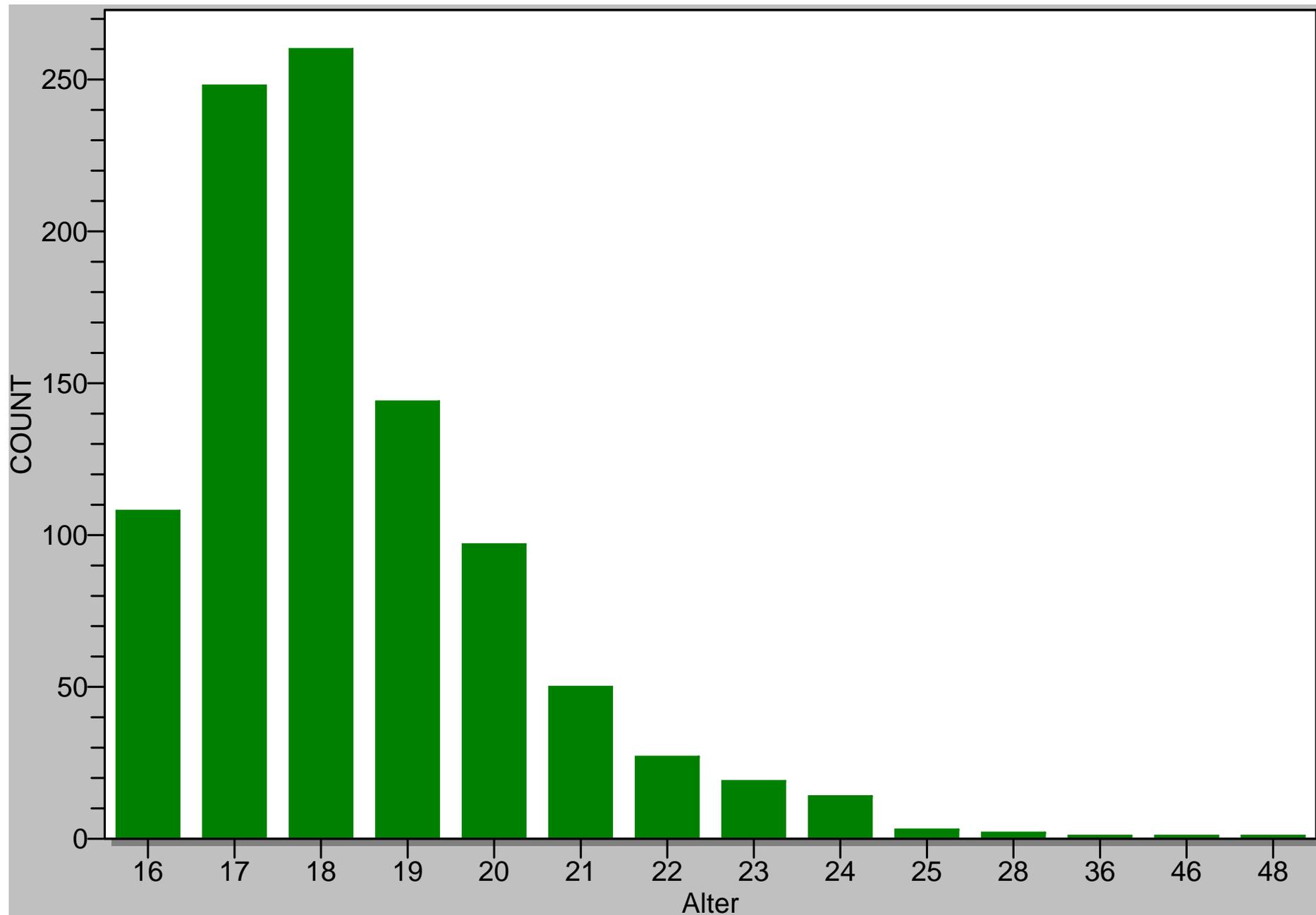
Impfbuchkontrolle am Richard von Weizsäcker – Berufskolleg

- 2956 Schüler/innen wurden benannt:
- 2181 in Lüdinghausen (74 %)
- 775 in Dülmen (26 %)

Alter

- 2003 Schüler/innen (67,8 %) 18 Jahre und älter
- 950 Schüler/innen (32,2 %) unter 18 Jahren

(in Dülmen und Lüdinghausen fast gleich)



Impfbuchkontrolle am Richard von Weizsäcker – Berufskolleg

- 2956 Schüler/innen wurden benannt:
- 33% legten Ausweis vor
- 18,5 % ließen sich beraten - ohne Ausweis
- 40,7 % nahmen das Angebot nicht an
- 7,8 % konnten nicht erreicht werden - Praktikum außerhalb, evtl. Klausur...

Impfbuchvorlage

- Dülmen (erreicht)
- 735 Schüler/innen
- 54,7 % mit Ausweis da
- 21,3 % ohne Ausweis da
- 24 % nicht gekommen
- Lüdinghausen (erreicht)
- 1991 Schüler/innen
- 28,9 % mit Ausweis da
- 19,6 % ohne Ausweis da
- 51,5 % nicht gekommen

Anzahl der Schüler für nachfolgende Auswertungen

- 2723 Schüler
- abgezogen sind die Schüler, die nicht anwesend waren bzw. deren Datensätze nicht auswertbar sind

Masernimpfung

- 975 Impfbücher wurden vorgelegt
- Nach Stiko komplett:
 - 884 (90,7 %)

- 18 Jahre und älter: 91,8 %
- unter 18 Jahren: 88,8 %

Masernimpfung

- Von 250 18-Jährigen haben
- 79,2 % zwei Impfungen
- 17,2 % eine Impfung
- 3,6 % keine Impfung

Erfolgte Impfungen

- 75 Impfungen wurden durch das Gesundheitsamt durchgeführt (73 Schüler und 2 Lehrer)
- 1 Impfnachweis durch Hausarzt (der Schule übermittelt)

Erfolgte Impfung

- Von 1523 Schülern, die beraten wurden, wurden 73 (4,8 %) gegen Masern geimpft.

Gliederung

- Ausgangslage
- Berufskolleg 1
- Berufskolleg 2
- Ausblick

Ausblick

- Zielgruppe schwer erreichbar
- Strukturen mit moderater Verbindlichkeit
- Schaffen einer Vertrauensbasis

- Partner!
- Neue Wege: Beratung der jungen Eltern bei der EU
- Zusammenarbeit mit Hausärzten
-

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!